

Einladung zur Pressekonferenz

Beleg der institutionellen Diskriminierung von MigrantInnen in der Bundesrepublik Deutschland

MigrantInnen aus der Türkei werden auf Grund der zahlenmäßigen Größe ihrer Gemeinde in der Bundesrepublik als ein Sonderfall behandelt. Der Doppelpaß wird ihnen verwehrt, weil es hierzulande zu viele von ihnen gibt. Dies geht ausdrücklich aus einer erstmalig im Dezember 2001 abgefassten **internen Weisung des Berliner Senats für an die Bezirksämter** hervor, in dem der Senat klar formuliert hat, dass in den Einbürgerungsantragsformularen insbesondere von den Einbürgerungswilligen aus der Türkei deren Bereitschaft zum Austritt aus der ursprünglichen Staatsbürgerschaft zu verlangen ist.

Die Weisung des Innensenators liegt uns in ihrer aktuell gültigen Fassung vor.

Im Anschluss an die Pressekonferenz werden wir die im Rahmen unserer **Kampagne für den Doppelpaß/ Mehrfachstaatsbürgerschaft** innerhalb der letzten drei Monate gesammelten Unterschriften an Zuständige des Bundesinnenministeriums überreichen.

Wir danken im Voraus für Ihr Interesse.

Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchner Str.5
10117 Berlin
Raum 309

Zeit: Mittwoch, 31.8.2005, um 11 Uhr

Verkehrsverbindung: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof bzw. Potsdamer Platz
U-Bahnhof Potsdamer Platz
Bus 129, 148, 248, 341, 348

Moderation: Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin Giyasettin Sayan,
Fraktion der PDS